



NEUES VON BACK TO LIFE e.V.

– Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal –



**In Rekordzeit gebaut:
Krankenhaus für 36.500 Menschen in Nepal eröffnet**

Bad Homburg/ Golanjor (Nepal), 23. September 2025: Für 36.500 Menschen in einer der ärmsten Regionen im Osten Nepals wird medizinische Versorgung endlich Realität: Die in Bad Homburg ansässige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit **Back to Life e.V.** hat am 21. September 2025 das neue **Golanjor-Krankenhaus** eröffnet – komplett ausgestattet und mit einem umfangreichen medizinischen Team aus Fachärzten, Hebammen, Pflegern und Labortechnikern.

In Rekordzeit zur lebensrettenden Infrastruktur

Mit zeitweise bis zu 70 Arbeitern wurde das Krankenhaus in nur 1,5 Jahren erdbebensicher errichtet. Trotz Erdbeben und zerstörten Zufahrtsstraßen konnte das großräumige, zweistöckige und barrierefreie Gebäude im Osten Nepals viele Monate vor dem eigentlichen Zeitplan fertiggestellt werden und blieb dabei im kalkulierten Kostenrahmen von 650.000 Euro. Mit 51 Räumen vereint das Krankenhaus unter einem Dach alles, was für moderne Medizin notwendig ist – von Notaufnahme, OP und Kreissaal über Krankenstationen, Behandlungsräumen und Diagnostik bis hin zur Apotheke. Barrierefreie Sanitäranlagen, Wartebereiche und Versorgungsräume gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf.

„Mit diesem Krankenhaus erhalten die Menschen vor Ort eine dauerhafte Gesundheitsinfrastruktur, die Leben rettet, die Mütter- und Kindersterblichkeit senkt und zugleich Vorsorge und Aufklärung ermöglicht – genau dort, wo sie so dringend gebraucht wird“, betonte Stella Deetjen, Gründerin von *Back to Life* bei der Eröffnung.

Stimmen aus der Bevölkerung

Das Krankenhaus von Golanjor bedeutet für die Bevölkerung mehr als nur medizinische Versorgung, das machen die Stimmen vor Ort deutlich: *„Das Krankenhaus gibt mir schon vor dem ersten Arztbesuch Kraft. Es zeigt uns, dass wir Menschen hier nicht länger vergessen sind. Zum ersten Mal habe ich das Gefühl, dass unsere Gemeinde mit den Städten gleichwertig ist“,* beschreibt Jamuna Pokharel, Bäuerin aus der Region, den Wandel.

Auch das medizinische Personal fühlt sich ermächtigt: *„Als ich das neue Labor mit seiner modernen Ausstattung betrat, staunte ich. Bisher mussten die Menschen selbst für einfache Tests die weite, beschwerliche und kostspielige Fahrt nach Kathmandu auf sich nehmen. Für Schwerkranke unmöglich. Jetzt können wir hier vor Ort schnelle und zuverlässige Ergebnisse liefern“,* sagt Shiva Magar, Laborantin im neuen Krankenhaus.

Für die Familien in der Region, deren Hälfte unter der nationalen Armutsgrenze von 530 Euro/Jahr lebt, wird die Versorgung zugänglich gemacht, indem sie vor den Kosten geschützt werden. *„Mein Kind erhält hier Impfungen und Medikamente, ohne dass ich Geld ausgeben muss, das ich nicht habe. Dieses Krankenhaus behandelt nicht nur Patienten – es bewahrt Familien vor Schulden und großer Not.“,* erklärt der Vater eines kleinen Patienten.

Medizinische Leistungen vom ersten Tag an

Von Beginn an stehen den Patienten vielfältige medizinische Leistungen zur Verfügung: eine 24-Stunden Notaufnahme mit Rettungswagen, ambulante und stationäre Behandlungen, umfassende Diagnostik mit EKG, Röntgen, Ultraschall und Labor, Geburtshilfe, Familienberatung und Impfprogramme. 98 essenzielle Medikamente werden kostenfrei abgegeben. Gemäß der Gesundheitspolitik Nepals sind alle Leistungen nahezu kostenfrei, lediglich symbolische Gebühren, wie 50 NPR (ca. 0,35 Euro) für die Registrierung, fallen an.



Nachhaltig verankert – getragen von der Region

Nach der Fertigstellung wurde das Krankenhaus offiziell an die Gemeinde Golanjor übergeben und der nationalen Gesundheitsbehörde unterstellt. Eine vertraglich gesicherte Partnerschaft zwischen Gemeinde-, Provinz- und Landesebene mit festgeschriebenem Budget in den Haushaltsplänen garantiert den laufenden Betrieb. Damit ist das Krankenhaus langfristig in den Strukturen des Landes verankert – getragen von den Menschen vor Ort.

Zukunft nachhaltig sichern

Back to Life begleitet das Projekt weiterhin mit Wartungsplänen, Monitoring und Aufklärungsprogrammen, insbesondere im Bereich Geburtshilfe. Zusätzlich entstehen drei weitere Gesundheitszentren in der Umgebung, die eng mit dem Krankenhaus als Ankerpunkt verbunden die Gesundheitsentwicklung der gesamten Bergregion vorantreiben. „Sollten lokale Partner einmal nicht in der Lage sein, die Kosten für Instandhaltung zu tragen, sorgt die *Back to Life*-Stiftung dafür, dass die Einrichtung weiterhin wirksam bleibt. Eine Spende an die Stiftung stärkt die Zukunft unserer Infrastrukturprojekte im Himalaya und macht sie unabhängig von Kürzungen der Entwicklungsgelder sowie lokalen oder globalen Krisen“, erklärt Stella Deetjen.



Über Back to Life e.V.

Back to Life e.V. setzt sich seit 30 Jahren erfolgreich für benachteiligte Gemeinschaften im Himalaya ein und erreicht mit seinen Programmen aktuell 100.000 Menschen. Der Fokus liegt auf Gesundheit, Trinkwasserversorgung, Bildung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Einkommensförderung. Die Organisation verfolgt den Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe, bindet die Bevölkerung aktiv in Planung und Umsetzung ein und schafft so dauerhafte Verbesserungen – im Einklang mit den Entwicklungszielen Nepals und der Agenda 2030.

Bildmaterial finden Sie im Pressebereich der Website www.back-to-life.org →

Nutzung honorarfrei nur in Zusammenhang mit Nennung „Back to Life eV“

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Webseite des gemeinnützigen Vereins:

www.back-to-life.org

Gerne steht Ihnen Stella Deetjen, Gründerin und Geschäftsführerin von Back to Life, für ein Gespräch per Videocall aus Nepal zur Verfügung:

stella@back-to-life.org

Spendenkonto

Back to Life gemeinnützige Stiftungsgesellschaft mbH

IBAN: DE85 5004 0000 0485 4519 00

BIC: COBADEFFXXX

Commerzbank

Kontakt:

Back to Life e.V.

Louisenstraße 117, 61348 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

info@back-to-life.org

+49 (0) 6172 662 69 97

[Impressum](#)

